

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	14.11.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/2122/12) am 13.11.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Spiridon Lainas, Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister), Herr Dirk Newig, Frau Margot Schneider,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz, Herr Ulrich Lonn, Herr Roland Rudowsky, Herr Sedat Ugurman,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer, Herr Marc Schulz, Frau Tina Schulz,

von der FDP

Herr Harri Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki, Herr Dr. Dirk Krüger,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Schnorr,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Michael Wolff,

von der Verwaltung

Frau Neuhäuser-Hölter (R 201)

vom Bezirksjugendrat

Jan Philip Kohnen

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Markus Stranzenbach,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Mankel,

von der WfW

Herr Axel Straub,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:02 Uhr
Ende: 19:02 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über die Veranstaltungen und Termine, die er in den letzten Wochen für die Bezirksvertretung wahrgenommen hat.

In diesem Zusammenhang regt **Frau Schäfer** an, die Bezirksvertretung möge einmal in den Räumen der Wuppertaler Tafel tagen.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Jan Philip Kohnen berichtet, das Kreativteam habe seine Arbeit an der Wahlwerbung fast beendet. Karten würden verschickt und Plakate verteilt. Ab spätestens 20.11.12 stehe die neue Homepage zur Verfügung. Die Wahlen fänden vom 25.02. – 28.02.13 online statt.

3 Situation Richard-Vogel-Platz - mdl. Bericht

Frau Neuhäuser-Hölter berichtet, das Ordnungsamt habe den Bereich regelmäßig kontrolliert. Hierbei habe es nur sehr wenige Auffälligkeiten gegeben. Wegen der Vermüllung seien die Personen, die sich regelmäßig und über einen längeren Zeitpunkt auf dem Platz aufgehalten hätten angesprochen und deren Personalien notiert worden. Danach sei dieser Personenkreis nur noch selten auf dem Platz angetroffen worden.

Für die Einrichtung einer alkoholfreien Zone gebe es keine rechtlichen Möglichkeiten.

Herr Rudowsky sagt, er sehe tagtäglich Leute aus diesem Personenkreis auf dem Platz. Von einer Entspannung könne nicht die Rede sein. Es werde weiterhin wild uriniert und Kinder hätten sich über negative Ansprache aus diesem Kreis beschwert.

Er wisse über die Verlagerungsproblematik, aber ein solcher Platz solle doch wirklich allen Menschen zur Verfügung stehen und nicht nur einem Personenkreis.

Es sei übrigens ein zusätzlicher großer Mülleimer aufgestellt worden, der ein wenig wie eine Einladung wirke, sich länger dort aufzuhalten.

Herr Wolff bringt sein Verständnis für den Ärger der Anwohner zum Ausdruck. Es seien aber in der Tat von Ordnungsamt und Polizei nur sehr wenige konkrete Verstöße festgestellt worden.

Ein Alkoholverbot sei rechtlich nicht umsetzbar, hier seien schon einige Städte gerichtlich gescheitert.

Frau Neuhäuser-Hölter appelliert, direkt den KOD zu kontaktieren, unter Nennung von Datum, Uhrzeit und Personenbeschreibung, wenn sich z. B. Kinder belästigt fühlten.

Frau Schäfer bietet an, einen Kontakt zum Cafe OK herzustellen. Vielleicht könne von dort ja ein Angebot auf dem Platz gemacht werden. Präventive Maßnahmen wären häufig sehr erfolgreich.

Herr Ugurman bittet, bei Begehungen auch die rechtlichen Möglichkeiten wie z. B. Platzverweise zu nutzen.

Die Verwaltung bitte er um Prüfung, ob dieser Bereich als Spielplatz ausgewiesen werden könne, um den Aufenthalt zum Alkoholtrinken zu unterbinden und um Information, welche Kriterien für einen Spielplatz erfüllt sein müssten.

Das Aufstellen des Mülleimers könne man sicher unterschiedlich betrachten, aber

irgendwie würden dadurch Strukturen geschaffen, die so nicht zielführend sein.

Herr Rudowsky meint, wenn ein Spielgerät erforderlich wäre, könne dies gewiss mit Hilfe von Bezirksvertretung und Bürgerverein finanziert werden.

**4 Benennung der Zufahrtsstraße von der Schönebecker Straße zur Nordbahntrasse (Eisenbahnviadukt am Loh)
Vorlage: VO/0679/12**

Durch die einstimmige Beschlussfassung habe sich der vorliegende Bürgerantrag zu diesem Thema erledigt, schließt **Herr Lücke**.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Die Zufahrtsstraße von der Schönebecker Straße zur Nordbahntrasse (Eisenbahnviadukt Loh) wird benannt und erhält den Namen
Loher Höhe.

Einstimmigkeit

**5 Verwendung der freien Mittel
Vorlage: VO/0779/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

Rotter Bürgerverein	Multifunktionsgerät	2.500 €
Stadtteilbibliothek Barmen	Kinder- und Jugendabt.	2.500 €
Gymn. Johannes-Rau	Kaiserwagenfahrt/ Museum	500 €
Evang. Kita Am Wichelhausberg	Außengelände	4.542 €
KGV Kleefeld e. V.	Defibrillator	460 €
Eugen-Langen-Schule	Bus	1.500 €
Realschule Hohenstein	Selbstbehauptungskurs	700 €
Blaues Kreuz	Methodenkoffer Alkoholpräev.	832 €

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (FDP).

**6 Satzung über die Festlegung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Barmen-Werth sowie über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von standortbezogenen Maßnahmen innerhalb dieses Gebiets
Vorlage: VO/0667/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Gebiets- und Finanzierungssatzung ISG Barmen-Werth gemäß dem beigefügten Entwurf.

Einstimmigkeit

7 Inbetriebnahme einer zweigruppigen städtischen Tageseinrichtung für Kinder Annabergstraße 15 zum 01.08.2013
Vorlage: VO/0688/12

Herr Schulz bittet weiterhin intensiv zu prüfen, ob die Einrichtung Annabergstraße zusätzlich dauerhaft mit 2 Gruppen weitergeführt werden könne. Dann könne der Bedarf für den Raum Barmen / Rott komplett gedeckt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Inbetriebnahme einer zweigruppigen Tageseinrichtung für Kinder im Gebäude Annabergstraße 15 zum 01.08.2013 wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den hierfür erforderlichen Vertrag abzuschließen und die haushalts-/stellenplanmäßigen Auswirkungen im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan 2012/13 darzustellen.

Einstimmigkeit

8 Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0712/12

Herr Almenräder bittet dringend, die Buschstraße mit in die Reinigungssatzung aufzunehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu, bittet die Buschstraße mit in die Reinigungssatzung aufzunehmen und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit

9 Bebauungsplan 1146 - Hohenstaufenstraße -
- Anordnung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0731/12

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das südlich des Grundstücks Hohenstaufenstraße 28 liegende Flurstück 37 (Gemarkung Barmen, Flur 223) in Wuppertal-Barmen wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

Einstimmigkeit, bei 1 Stimmenthaltung (FDP)

10 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord
Offenlegungsbeschuß
Vorlage: VO/0547/12

Frau Schäfer stellt positiv fest, dass neue Naturschutzgebiete ausgewiesen werden sollten und freut sich über diese positive Entwicklung.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.11.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der Bedenken

und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte wird zugestimmt.

2. Die erneute Aufstellung aufgrund eines erweiterten Geltungsbereichs im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 11 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz BNatschG in Verbindung mit § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz LG NRW beschlossen.
3. Die öffentliche Auslegung des geänderten Landschaftsplanes Wuppertal-Nord – Entwicklungskarte, Festsetzungskarte und Textteil – wird beschlossen.
Die öffentliche Auslegung wird im Anschluss an den Beschluss des Rates durchgeführt.

Einstimmigkeit

11 Neustrukturierung der Ferienbetreuung an den offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2013/2014
Vorlage: VO/0516/12

Herrn Dr. Krüger gefällt das neue Verfahren nicht, da es zusätzliche Kosten für die Eltern bedeute.

Herr Schulz erläutert daher nochmal genau den Hintergrund der Vorlage, die er persönlich begrüße.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 Berichte und Mitteilungen

01. Förderverein Förderschule Melanchthonstraße
Danksagung / Einladung

02. Bauzaun St. Antonius
Stellungnahme des Kirchenvorstands

Herr Thomas findet das Verhalten der Verwaltung in diesen Dingen unerträglich.

03. Antrag auf finanzielle Unterstützung
GGY Johannes Rau

04. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Ev. Familienzentrum Am Wichelhausberg

05. Downhillstrecke Kothen
Sachstandbericht der Verwaltung

Frau Schäfer weist daraufhin, dass die Strecke probeweise für die Dauer eines Jahres eingerichtet worden sei. Jetzt liege ein positiver Bericht vor. Sie bitte daher zu prüfen, ob nunmehr nicht ein Beschluss für die dauerhafte Installation und ein neuer Vertrag mit dem Radclub erforderlich seien und erbitte ggf. eine entsprechende Vorlage für die Dezembersitzung.

06. Antrag auf finanzielle Unterstützung
KGV Kleefeld e.V.

07. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Eugen-Langen-Schule

08. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Blaues Kreuz

09. Sitzungstermine 2013

10. Verkehrssicherungspflicht

Herr Lonn wünscht – im Interesse der Bürger – dass die Verwaltung in der Presse auf die Verkehrssicherungspflichten im Winter aufmerksam mache.

11. Verfahren nach BIMSCHG – Märkische Straße

Frau Schäfer erinnert an die bereits im September erbetenen
Detailinformationen.

12. leer stehendes Haus Zwinglistraße / Adolf-Röder-Gasse

Bereits im Juni habe sie auf den schlechten Zustand des Hauses hingewiesen
und um Kontrolle gebeten. Eine Antwort stehe aber leider noch aus, so **Frau
Schäfer**.

13. Sedanstraße / Münzstraße

Herr Thomas bittet erneut, den hier fehlenden Poller wieder aufzustellen. Beim
Abbiegen Richtung Alter Markt sei die Situation sehr gefährlich, weil wegen der
weit vorn parkenden Autos kaum Sicht sei. Leider habe er bisher auch nicht
feststellen können, dass Autos die hier parkten mal eine Verwarnung erhalten
hätten.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin